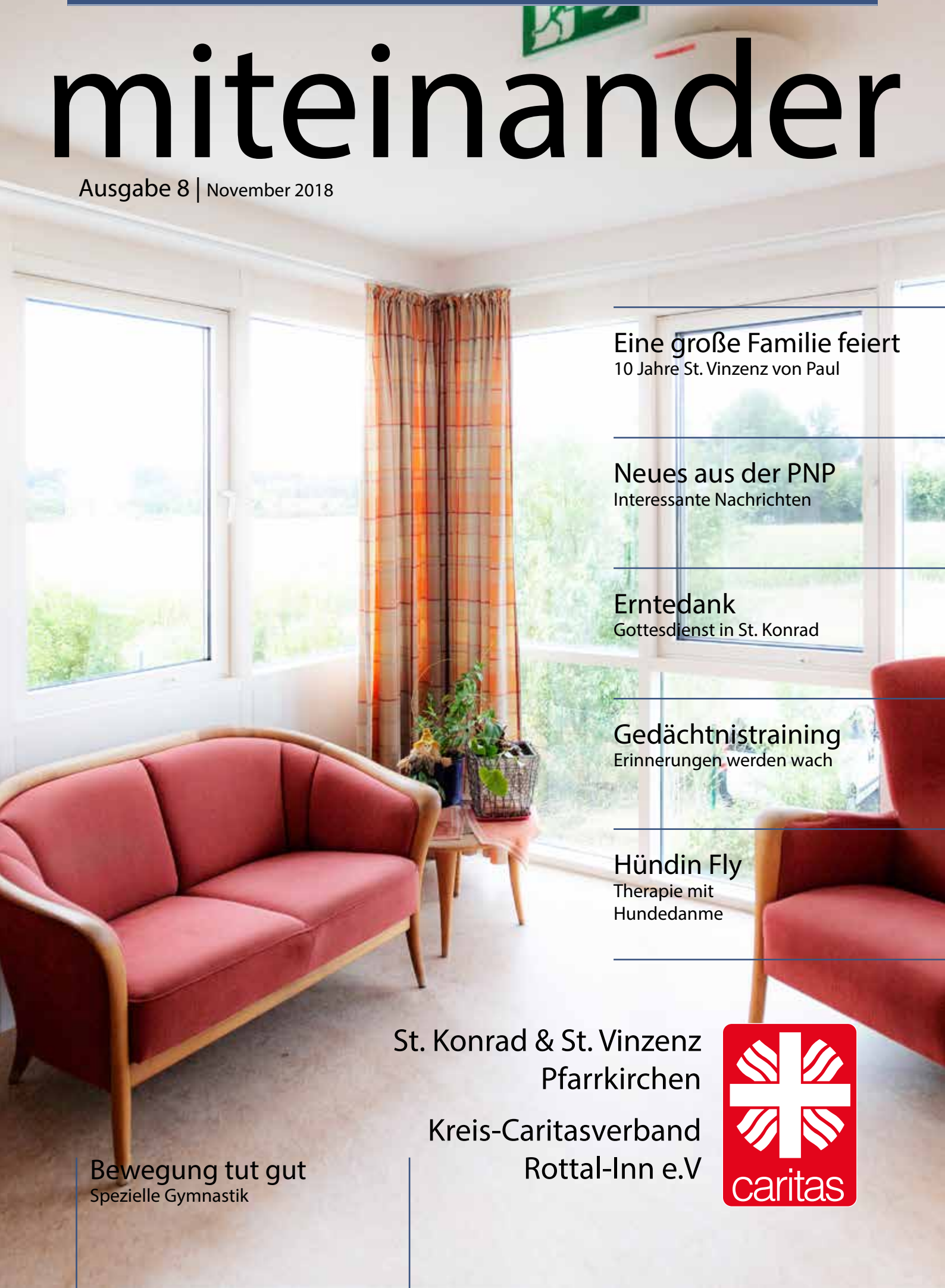
Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander

Ausgabe 8 | November 2018



Eine große Familie feiert
10 Jahre St. Vinzenz von Paul

Neues aus der PNP
Interessante Nachrichten

Erntedank
Gottesdienst in St. Konrad

Gedächtnistraining
Erinnerungen werden wach

Hündin Fly
Therapie mit Hundedanme

Bewegung tut gut
Spezielle Gymnastik

St. Konrad & St. Vinzenz Pfarrkirchen

Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V

caritas

10 Jahre St. Vinzenz von Paul

„Eine große Familie feiert“



„Eine große Familie feiert“ -so Bürgermeister Wolfgang Beißmann zur Jubiläumsfeier.

„Fachlichkeit und Qualität haben sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt, ohne die Herzlichkeit zu verlieren“- so Heimleiterin Gerda Büchner anlässlich der Jubiläumsfeier. Die Mitarbeiter hätten im St. Vinzenz ein heimeliges, herzliches Heim entstehen lassen, welches von auswärts immer wieder bestätigt würde. Neben ihrem Dank an Kreis-Caritasvorstand und Vorgänger der Heimleitung Norbert Schellmann- der ihre Vorschläge für das Haus immer ernst genommen habe, richtete sie ihren Dank auch an ihre hervorragenden Mitarbeiter, an die vielen Ehrenamtlichen. „Weitsicht und Motivation, Rückgrat, Ehrlichkeit und Achtung, Wertschätzung trotz unterschiedlicher Menschen vor Ort, vorwärts bringen und dabei die Bewohner immer im Mittelpunkt stellen, das ist mein Anliegen.“

Festgottesdienst im Festsaal

Dekan Dr. Wolfgang Schneider zelebrierte den Festgottesdienst im Festsaal zum Jubiläum. Mit dem Lied „This little light of mine“ eröffnete musikalisch die Feier der Cantatas Chor unter der Leitung von Heidi Nöbauer. Dekan Schneider stellte sich als neuer Pfarrer vor und meinte, die Würde des Menschen habe hier ihr Zuhause gefunden und tagtäglich müsse dies verwirklicht werden. Wenn es gelinge, dass der Mensch im Mittelpunkt stehe, so könnten wir jeden Tag Erntedank feiern. Christine Cwik trug die Lesung vor, die Fürbitten Ingrid Schnell und Astrid Schanda. Mit dem Schlusssegen

und dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ endete der Gottesdienst. Der Cantatas Chor erhielt großen Applaus für seinen Premieren Auftritt.



Begrüßung der Ehrengäste

Vorstand des Kreis-Caritasverbandes Norbert Schellmann übernahm die Begrüßung der Ehrengäste. Seinen aufrichtigen Dank richtete er dabei an die beiden Ehrenvorstände Ludwig Hobelsberger und Franz Barth, die beide Entscheidungen beim Bau vor 10 Jahren getroffen hätten. Er freute sich über die Anwesenheit von Seniorenbeauftragter Ursula Müller, die Aufsichtsratsvorsitzenden, sowie Aufsichtsräte, Bauherren, Immobilienverwaltung und Eigentümer und weiterer Gäste. Er lobte das gute Miteinander mit Schleich und Haberl, man konnte sich gut miteinbinden. Das Haus sei im Oktober eröffnet worden und gleich wären täglich Bewohner eingezogen. Nach sieben Monaten sei man zu 70 % und bereits nach 11 Monaten mit 90 % belegt gewesen. Jetzt liege die Auslastung höher als 96 % und man habe einen stabilen Mitarbeiterstamm aufbauen können. Seinen Dank sprach er der Leiterin des Hauses Gerda Büchner aus. Auch den Mitgliedern der Bewohnervertretung dankte Schellmann, den vielen Ehrenamtlichen. Hier hob er speziell Josef Meister hervor, der ehrenamtlich den Innenhof gestaltet hat und das Marterl im Garten baute. Auch Ludwig Huber von der Bewohnervertretung lobte er für den gelungenen Bau seines Marterls. Ob Hauswirtschaftsleiterin Christina Maidorn und ihre Stellvertretung Martina Soutschek oder die Hausmeister Konrad Schmauß und Christian Gotter, sie hätten in den letzten Wochen das Haus in perfektem Glanz erstrahlen lassen, das schier Unmögliche ermöglicht.



Fürsorge und Freundlichkeit.

Stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner meinte, wie wichtig es sei, dass es ruhige Pole gäbe, wo man nicht immer daran denke, wie schnell die Zeit vergeht. „Liebe sei Tat“- das Wort des Namensgebers des Heims Vinzenz von Paul werde hier gelebt und die Ziele, die man sich gestellt habe, danach würde heute noch gelebt. St. Vinzenz habe vor

allem auch mit der Betreuung von Demenzkranken weit über die Region hinaus einen guten Ruf. Menschen könnten hier würdevoll ihren Lebensabend genießen. Caritas sei unternehmerisch tätig, aber Geld sei nicht immer alles, der gute Geist im Hause sei wichtig. Und dies sei der Grund, warum sich viele Familien diesem Heim anvertrauten, Fürsorge, Freundlichkeit, sie kämen hier von Herzen.



Wie eine große Familie

Bürgermeister Wolfgang Beißmann betonte, dass man hier vor 10 Jahren gemeinsam etwas ganz besonderes geschaffen habe. Eine absolut mustergültige Anlage sei entstanden. Das Leben habe sich verändert, mehrere Generationen unter einem Dach gäbe es nicht mehr. Wenn der Punkt erreicht sei, wo eine Betreuung nötig wäre, dann komme St. Vinzenz ins Spiel. Mit den Veranstaltungen und den Jahresprogrammen könnten hier die Menschen den gewohnten Rhythmus leben. „St. Vinzenz ist wie eine große Familie!“



Respekt vor Menschen

Caritas Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Gassner beschäftigte sich mit dem Namensgeber St. Vinzenz von Paul. Dieser habe Respekt vor Menschen gehabt, setzte Nächstenliebe in die Tat um, lebte für Arme und Kranke. Solange man gegenseitig Achtung und Respekt zeige werde es hier ein Paradies bleiben.

Nach einer gemeinsamen Hausführung nahmen Gäste und Bewohner im Festsaal das Mittagessen ein. Alle Gästen von auswärts konnten sich nachmittags bei Kaffee und Kuchen über das Haus informieren, die „Ziachler“ spielten auf, es wurde getanzt. Hausführungen wurden vom Personal angeboten, Fotocollagen gab es zu besichtigen und an mehreren Infoständen konnte man sich über das Angebot von Caritas informieren. -jm



Bewohner im Mittelpunkt

Heimleiterin Gerda Büchner: „Die Bewohner stehen immer im Mittelpunkt!“

Ehrengäste und Angestellte am Eingangsbereich des St. Vinzenz: Vorstand des Kreis-Caritasverbandes Norbert Schellmann, Aufsichtsrätin Theresia Strohhammer, Caritas Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Gassner, Aufsichtsrat Johann Vornehm, Ehrenvorstand Ludwig Hobelsberger, Aufsichtsrat Franz Zehentreiter, geschäftsführenden Vorstand des Kreiscaritasverbandes Eva Reiter, Vorstand des Kreis-Caritasverbandes Markus Tischler, Heimleiterin Gerda Büchner, Dekan Dr. Wolfgang Schneider, stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner, Dr. Helmut Schleich, Ehrenvorstand Franz Barth, Bürgermeister Wolfgang Beißmann (von links).

Anita Zanella von der Pflegeabteilung (rechts) erklärte an einem der Infostände im Haus den Besuchern die häusliche Krankenpflege, die Tagesbetreuung, den hauswirtschaftlichen Hilfsdienst und den Essens Service, den Caritas Sozialstationen anbieten. Fotos: Maier







Marianne Stegbauer, Monika Klobeck, Christiane Kirschner und Rosi Fuchsgruber (von links) traten mit ihrer Band „Graffelkonzert“ auf und strapazierten die Lachmuskeln der Festbesucher. Foto: Maier

Herbstfest im St. Konrad

Musikalischer Nachmittag mit Manfred & Chor

Traditionelles Herbstfest mit toller Stimmung im herbstlich geschmückten Festsaal.

Es gehört bereits zur guten Tradition, dass im Altenheim St. Konrad ein traditionelles Herbstfest gefeiert wird. Dazu trafen sich die Heimbewohner und Gäste im herbstlich geschmückten Festsaal.

Musiker Freddy Brauneis

Mit Liedern wie „Aus Böhmen kommt die Musik“ oder „Es gibt Millionen von Sternen“ sorgte Alleinunterhalter Freddy Brauneis aus Simbach für eine tolle Stimmung und munter wurde zu seinen Schlagern mitgesungen und geklatscht.

Kindertrachtengruppe

Die Kindertrachtengruppe des Trachtenvereins Pfarrkirchen und Eggenfelden trat unter der Leitung von Lieserl Schwibacher auf. Ob „Sternenpolka“, „Kreuzpolka“ oder „Siebenschritt“, man sah den Kindern ihre Freude beim Tanzen an und der Funke sprang aufs Publikum über. So ernteten die Mädel und Buben auch viel Applaus für ihren Auftritt.



Gratulation zum 70. Geburtstag

Iris Riglsperger gratulierte spontan mit einer Flasche Wein Lieserl Schwibacher, die vor wenigen Tagen ihren 70. Geburtstag feiern konnte.



Gruppe „Graffelkonzert“

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Gruppe „Graffelkonzert“: Auf einer alten Sense, einem antiken Waschbrett, einer Milchkanne und einer Zinkgießkanne spielten sich Sketch erprobte Mitarbeiterinnen in die Herzen der gutgelaunten Festbesucher. Jede Menge Applaus gab es für „Mia san jo de lustigen Hoizhackerbuam“. Stellvertretende Heimleiterin Iris Riglsperger führte durchs nachmittägliche Programm.

Gaumenfreuden

Schmalzgebackenes und ein Bayerischer Bierbraten sorgten für Gaumenfreuden. –jm



Neues aus der PNP im St. Konrad

Erinnerungen an frühere Gewohnheiten

Interessante Nachrichten und Neuigkeiten aus Niederbayern und der ganzen Welt.

Das Lesen der aktuellen PNP bringt den Bewohner/innen Erinnerungen an frühere Gewohnheiten zurück und hält sie auf dem Laufenden.

Frühmorgens die eigene PNP

Viele Bewohner erhalten täglich frühmorgens ihre eigene PNP.

Korrektes Zusammenlegen

Ein Bewohner, der jahrelang in einer Druckerei in München arbeitete, beschäftigt sich verantwortungsvoll mit dem korrekten Zusammenlegen einer gelesenen Zeitung.

Den Sportteil zuerst

Ein anderer Bewohner liest immer den Sportteil als erstes, besonders montags, um die Ergebnisse und den Tabellenplatz seiner Fußballmannschaft zu erfahren. Wieder andere schlagen erst die letzten Seiten auf, ob ein ihnen Bekannter in der (Todes) Anzeige steht.

Berichte aus der Region

Interessant sind für viele die Berichte aus der Region – Großteils aus Pfarrkirchen und Umgebung.



Pfarrvikar Rupert Wimmer gestaltete den Gottesdienst zum Erntedank. Erich Lindlbauer (links) spielte auf seiner Zither. Foto: Maier

Erntedank Gottesdienst im St. Konrad

„Es ist Erntezeit und wir danken für die Früchte, aber auch für die Arbeit, die dafür geleistet werden musste“ betonte Pfarrvikar Rupert Wimmer im Festsaal des Altenheims St. Konrad. Die Senioren hätten bereits viele Ernten erlebt, mitgeholfen, gearbeitet, geackert. Was die alten Menschen leisteten wäre nicht vorbei, die Ernte nicht abgeschlossen, sondern ein Grundstock für zukünftige Generationen. Auch das Zusammenleben sei die Frucht menschlicher Arbeit. Was ausgesät werde komme wieder zurück. Und so dankte der Geistliche beim Gottesdienst den Heimbewohnern, sowie den Mitarbeitern und ermutigte, sich weiterhin mit Respekt und Achtung zu begegnen, damit Liebe und Glauben wachsen könnten. Marianne Stegbauer trug die Lesung und Fürbitten vor. Vor dem Schluss Segen sprachen alle gemeinsam das Tischgebet „O Gott, von dem wir alles haben“. Musikalisch umrahmte Erich Lindlbauer den Gottesdienst mit Zitherklängen. Stellvertretende Heimleiterin Iris Riglsperger erzählte im Anschluss eine Geschichte zum Erntedank Fest. Ein gemeinsames Mahl lies das kirchliche Fest ausklingen. –jm







Gedächtnistraining im St. Konrad

Erinnerungen werden lebendig

Es ist nach heutigen Erkenntnissen unstrittig, dass ein regelmäßiges Gedächtnis- und Konzentrationstraining zu einer Steigerung der Gehirnleistung beiträgt und zwar unabhängig vom Alter und der jeweiligen Lebenssituation der Trainierenden.

Montags Nachmittag

Deshalb findet immer montags Nachmittag laut Aktivierungsangebot das Gedächtnistraining statt.

Aus früherer Zeit

Es bieten sich genügend Themen passend zur Jahreszeit oder zu speziellen Anlässen. Viele Möglichkeiten, ein Thema unterhaltsam zu gestalten sind: Fotokarten und Gegenstände aus früheren Zeiten. Diese lösen bei den meisten positive Erinnerungen an die eigene frühe Vergangenheit aus.

Notive machen gute Laune

Die Motive machen gute Laune und regen zum Erzählen, Singen und Nachdenken an.

Emotionen wecken

Besonders mit Bildern von Tieren, wie Hunde oder Katzen, finden wir Zugänge und wecken längst vergessene Erinnerungen und Emotionen in jedem Einzelnen.

Verbindende Momente

Aber auch nur stilles Betrachten ist ein Gewinn und schafft verbindende Momente. Beim Gedächtnistraining geht es nicht nur um Konzentration, Erinnerung, Wissen oder Aktivität. Es geht um Spaß, um Gemeinschaft und die Freude, sich mit anderen austauschen zu können.





Therapiehündin Fly im St. Konrad

Hundedame lässt Bewohnerherzen höher schlagen

Hündin Fly begeistert bei der Therapiestunde die Bewohner im St. Konrad.

Der Besuchsdienst von Renate Brandstein mit Hund Fly ist eine große Bereicherung für die Bewohner. Fly – sprich Flai - ist eine 9 jährige Australien-Shepard Hündin mit ausgeprägtem Wachsinn.

Täglich mehrmals

Frauchen Brandstein dreht täglich mehrmals ihre Runden mit Fly. Fly ist sehr aufmerksam, wenn Renate Brandstein ein Leckerli oder geliebtes Spielzeug versteckt und dann zur Suche auffordert. Ballspiele mag Fly besonders gern: die Bewohner nehmen den Ball und werfen diesen – Fly rennt sofort los, fängt ihn und bringt ich schnell zurück.

Abwechselnde Besuche

Bei den abwechselnden Besuchen (Montag Nachmittag oder Dienstag Vormittag) bringt Fly bei den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht und wartet auf zärtliche Streicheleinheiten.

In der Gruppe und einzeln

Fly besucht uns in der Gruppe oder auch einzeln im Zimmer. Viele Erinnerungen an eigene Haustiere werden geweckt und davon erzählt.



Damenrunde im St. Konrad

Kaffee und Kuchen im Pavillion

Humorvoller Nachmittag mit lustigen Geschichten und bekannten Liedern

Immer am 2. Donnerstag

Die Damen treffen sich am 2. Donnerstag im Monat im Pavillon zu Kaffee und Kuchen. Die Mitarbeiterin der Betreuung hat immer etwas vorbereitet, diesen Nachmittag humorvoll zu gestalten: lustige Geschichten, Anekdoten, Witze und natürlich auch bekannte Lieder, in die alle kräftig einstimmen.

Es darf auch mal herzhaft sein

Manchmal wünschen sich die Damen aber auch etwas richtig herzhaftes, dann gibt es Wurstsalat oder auch Erdäpfelkäse nach Hausmannskost, deftige Brotzeiten oder Würstl mit Brezen.

Gesellige Stunden

Bei netter Unterhaltung und Erinnerungen an frühere Zeiten gehen die geselligen Stunden schnell vorüber.

Anregung der Sinne

In lustiger Stimung werden auch die verschiedenen Sinne angeregt und aktiviert, Erinnerungen geweckt, sowie Gesprächsthemen bewirkt.



Männerstammtisch im St. Konrad

Besucher und Gäste willkommen

Ein kühles Weißbier, heiße Weißwürste und frische Brezen auf dem Teller

Immer am 3. Freitag

Regelmäßig findet der monatliche Männerstammtisch am 3. Freitag statt.

Mit schriftlichen Einladungen besuchen die Betreuungskräfte einige Tage vorher die Bewohner im Haus.

Pünktlich treffen die Herren kurz vor 10.00 Uhr in der Cafeteria ein, sie werden bereits von einer Mitarbeiterin erwartet, und bestellen ihr Lieblingsgetränk. Auf der Liste stehen: kühles Weißbier, Helles, Radler, sowie auch Wasser oder Saftschorle. Alles gekühlt oder wer es mag – angewärmt.

Guten Appetit

Wenn dann noch jeder heiße Weißwürste und die frische Brezen auf dem Teller hat, machen sie sich mit Appetit darüber. Die Küche legt immer genügend Würste in den Topf.

Genügend Gesprächsstoff

Nebenbei sorgen Themen wie Sport, Politik und vor allem Fußballergebnisse für genügend Gesprächsstoff.

Besucher willkommen

Jedes Mal freuen sich die Männer über Besucher und Gäste beim Stammtisch.



Melodien klingen durch den Saal

Musikalischer Nachmittag mit Manfred & Chor in St. Vinzenz

Jeden 2. Mittwoch im Monat ist es soweit: Manfred Käsbauer packt seine Gitarre ins Auto und macht sich auf den Weg ins CAH St. Vinzenz zum Kaffeenachmittag. Dort trifft er sich mit Gefährten des „jungen Seniorenchores“ aus Postmünster.

Nach dem Motto „Melodien klingen durch den Saal“ spielen und singen sie im Festsaal bekannte Lieder aus den 40er bis 70er Jahren. Beispielsweise Lieder wie „Drom auf’n Berg steht a Kiachal“, „I hob di gern“ oder auch „Wahre Freundschaft soll nicht wanken.“

Begeistertes Publikum

Die Bewohner sind dabei ein begeistertes Publikum, sie singen und klatschen, schunkeln nach den Melodien. Man erlebt, wie sich die Bewohner an den musikalischen Reisen mit den alten Volks-und Wanderliedern und den alten Schlagern erfreuen.





Reife Früchte im St. Konrad

Ernte der reifen Früchte im Herbst

Im Herbst sind die Früchte, wie Obst und Gemüse reif und werden geerntet.
In der Kirche feiern wir Erntedankfest, ganz besonders schön ist jährlich der Erntedankteppich in der Stadtpfarrkirche Pfarrkirchen gestaltet. Ebenso sind die Erntekronen aus den verschiedenen Getreidesorten gearbeitet, zu beachten.

Obst von Apfel bis Zitrone

Anregend sind das ABC mit Obst von Apfel Aprikose, Ananas über Trauben bis Zitrone. Oder Gemüse von Artischocken über Radi zu Zwiebel, Zucchini. Nicht zu vergessen alle Kräuter wie Brunnenkresse bis Thymian und Pilze, Champignon, Seitlinge und Pfifferlinge. Wir denken an die köstlichen Obstsalate und die saftigen Obstkuchen, wie Apfelkuchen und Zwetschendatschi.

Jeder kennt das Kinderlied:

1., In einem kleinen Apfel,
da sieht es niedlich aus,
es sind darin fünf Stübchen,
grad wie in einem Haus.

2., In jedem Stübchen wohnen,
zwei Kernchen, braun und klein.
Die liegen drin und träumen
vom lieben Sonnenschein.

3., Sie träumen auch noch weiter
Gar einen schönen Traum,
wie sie einst werden hängen
am lieben Weihnachtsbaum.



Mit dem bayerischen Stänchen „Ois guade zum heidigen Dog“ bereiteten der Jubilarin Margarete Zerle (vorne rechts) Heimbeirat Ludwig Huber, Betreuungsleiterin Ingrid Schnell und Heimleiterin Gerda Büchner (von links) viel Freude zum Geburtstag. Als Geburtstagsgeschenk gab es ein Herz.

Margarete Zerle feierte 91. Geburtstag

Man sieht es der Jubilarin nicht an, aber tatsächlich feiert Margarete Zerle bereits ihren 91. Geburtstag. Sie wurde 1927 geboren und wuchs auf dem elterlichen Anwesen mit weiteren Geschwistern auf. Von ihrem Vater wurde das Haus wurde immer handwerklich in Schuß gehalten, daran erinnert sie sich noch sehr gern. Immer war das Geburtstagskind für die Tiere da, fütterte und versorgte sie liebevoll, auch als sie ihre eigene Familie gründete. Ihre einzige Tochter ist bereits vor einigen Jahren verstorben, darum wird sie fürsorglich von Irene Holfelder betreut. Auf den wöchentlichen Besuch der Betreuerin freut sich Margarete Zerle immer ganz besonders, auf das gemeinsame spazieren gehen, Kaffee trinken, auf die vielen alten Geschichten, die sie zu erzählen weiß. Vieles dreht sich dabei um Katzen, denn bis vor ihrem Umzug ins St. Vinzenz war sie in Simbach am Inn recht engagiert beim Tierschutzverein. Weil sie früher mit ihrer Arbeit mit Kindern und Tieren zu tun hatte freut sie sich auch heute noch immer, wenn Kinder ins St. Vinzenz kommen und manchmal sogar auch Tiere mitkommen. Die Arbeit hat ihr immer Spaß gemacht und so ist es bis heute geblieben: Sie kümmert sich gern um andere Heimbewohner, hilft mal beim Tische abwischen und ist aktiv, soweit es ihr eben in diesem hohen Alter noch möglich ist. Bürgermeister Wolfgang Beißmann gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadt, Betreuerin Irene Holfeld richtete ihr ein Geburtstagsfest aus. –jm



Bewegung tut gut

Spezielle Gymnastik für unsere Bewohner

Anregung der Sinne durch Bewegungsübungen machen viel Freude

Täglich sind kleinere Bewegungsübungen in die Programm-Angebote eingebaut, auch wenn es heißt: Anregung der Sinne.

Ausgebildete Sportlehrerin

Zweimal in der Woche findet am Dienstag- und Freitagvormittag speziell Gymnastik für unsere Bewohner statt. Antonia Lindh – eine ausgebildete Sportlehrerin – und junge Mutter, gestaltet die Übungen in zwei Gruppen und fördert dabei Spaß und Freude.

Abgestimmte Übungen

Perfekt abgestimmte Übungen mit Balance Pads, Thera-Bändern, verschieden große und kleine Bälle, Seidentücher und auch gewichtige Metallstäbe machen den Teilnehmern viele Freude und bringen Rhythmik in die Bewegungen.

Mitmachen soll jeder

Mitmachen soll jeder nur soweit, wie es seine Bewegungsmöglichkeiten erlauben.

Betreuungsangebot in St. Konrad

Termine und Veranstaltungen



Donnerstag, 1. November, Allerheiligen

10.00 Uhr Neues aus der PNP

14.00 Uhr Gedächtnistraining



Freitag, 2. November, Allerseelen

9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten

14.00 Uhr Kartenspiele

Samstag, 3. November

10.00 Uhr Erzählrunde, Sitzgruppen

14.00 Uhr Cafesamstag im Bierstüberl

16.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle



Sonntag, 4. November

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle

15.00 Uhr Kaffeerunde, Sitzgruppen

Montag, 5. November

10.00 Uhr Neues aus der PNP

14.00 Uhr Gedächtnistraining

14.30 Uhr Besuch von Hund Fly in der Gruppe



Dienstag, 6. November

9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten

14.00 Uhr Musik und Tanz

Mittwoch, 7. November

Kein Gottesdienst

14.00 Uhr Wir singen bekannte Lieder

Donnerstag, 8. November

10.00 Uhr Wellness

15.30 Uhr Gedenkgottesdienst im Festsaal



Freitag, 9. November

9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten

10.00 Uhr Besuch der KWA-Schüler

14.30 Uhr Mensch ärgere dich nicht

Samstag, 10. November

10.00 Uhr Erzählrunde, Sitzgruppen

16.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle



Sonntag, 11. November, Sankt Martin

10.00 Uhr Gottesdienst im TV, Hoagarten

15.00 Uhr gesellige Runde

Montag, 12. November

10.00 Uhr Neues aus der PNP

14.00 Uhr Gedächtnistraining



Dienstag, 13. November

10.00 Uhr Gymnastik im Hoagarten

14.00 Uhr Sprichwörter

Mittwoch, 14. November

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle

10.00 Uhr Besuch vom Kindergarten

14.00 Uhr Wir malen



Donnerstag, 15. November

10.00 Uhr Aktivierung der Sinne

14.00 Uhr Damenrunde im Pavillon



Freitag, 16. November

9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten
10.00 Uhr Männerstammtisch in der Cafeteria

14.00 Uhr Basteln

Samstag, 17. November

10.00 Uhr Erzählrunde in Sitzgruppen

16.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle



Sonntag, 18. November

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle

Montag, 19. November, Hl. Elisabeth

10.00 Uhr Neues aus der PNP

14.00 Uhr Gedächtnistraining mit Fr. Petry



Dienstag, 20. November

9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten
10.00 Uhr Besuch der Kinderkrippe im Pavillon

14.00 Uhr im Fotoalbum blättern

Mittwoch, 21. November, Buß- und Bettag

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen



Donnerstag, 22. November

10.00 Uhr Aktivierung der Sinne

14.00 Uhr Wunschkonzert

Freitag, 23. November

9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten

14.00 Uhr Basteln Zimmerdeko

Samstag, 24. November
10.00 Uhr Erzählrunde in Sitzgruppen
16.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 25. November
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle
15.00 Uhr gesellige Runde



Montag, 26. November
10.00 Uhr Neues aus der PNP
14.00 Uhr Gedächtnistraining



Dienstag, 27. November
9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten
14.00 Uhr Gedanken zum Advent

Mittwoch, 28. November
9.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle
14.00 Uhr Adventsfeier, Festsaal



Donnerstag, 29. November
10.00 Uhr Sitztanz
14.00 Uhr Backen und Kochen

Freitag, 30. November
9.15 Uhr Gymnastik im Hoagarten
14.00 Uhr Erinnerungen an früher



Betreuungsangebot in St. Vinzenz

Termine und Veranstaltungen



Donnerstag, 1. November, Allerheiligen

Vormittag	10 Min. Aktivierung
9.30 Uhr	Gottesdienst
14:30 Uhr	Gedächtnistraining



Freitag, 2. November, Allerseelen

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr	Männerstammtisch
14:30 Uhr	Kochen oder Backen

Samstag, 3. November

Vormittag	10 Min. Aktivierung
14.30 Uhr	Erinnerungen werden wach



Sonntag, 4. November

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.00 Uhr	Wortgottesfeier
14:30 Uhr	Gemütliches Miteinander bei „Kaffee und Kuchen“

Montag, 5. November

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik
14:30 Uhr	Gemütlicher Nachmittag in der Lindenallee Gesellschaftsspiele Hollerbusch



Dienstag, 6. November

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr	Kraft- und Balancetraining
14:30 Uhr	Malen und Gestalten
16.00 Uhr	Sterberosenkranz

Mittwoch, 7. November

Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik
14:30 Uhr	Gemeinsam statt Einsam im Festsaal



Donnerstag, 8. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung

9.30 Uhr Gottesdienst
14:30 Uhr Gedächtnistraining

Freitag, 9. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung

14:30 Uhr Kochen oder Backen
Sitz - Tanz



Samstag, 10. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung

14:30 Uhr Erinnerungsarbeit

Sonntag, 11. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.00 Uhr Wortgottesfeier

14:30 Uhr Gemütliches Miteinander bei „Kaffee und Kuchen“



Montag, 12. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr Gymnastik

14:30 Uhr Gemütlicher Nachmittag in der Lindenallee
Gesellschaftsspiele Hollerbusch

Diensta, 13. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr Kraft- und Balancetraining

14:30 Uhr Gemütliche Damenrunde
16.00 Uhr Rosenkranz für den Frieden auf der Welt



Mittwoch, 14. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr Gymnastik

14:30 Uhr Melodien klingen durch den Saal mit Manfred

Donnerstag, 15. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung

9.30 Uhr Gottesdienst
14:30 Uhr Gedächtnistraining



Freitag, 16. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
Männertag

14:30 Uhr Kochen oder Backen
Männertag

Samstag, 17. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung

14:30 Uhr Caritas Kaffee - Gemeinsam statt Einsam im Festsaal



Sonntag, 18. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.00 Uhr Wortgottesfeier

14:30 Uhr Gemütliches Miteinander bei „Kaffee und Kuchen“

Montag, 19. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr Gymnastik

14:30 Uhr Gemütlicher Nachmittag in der Lindenallee
Gesellschaftsspiele Hollerbusch



Dienstag, 20. November

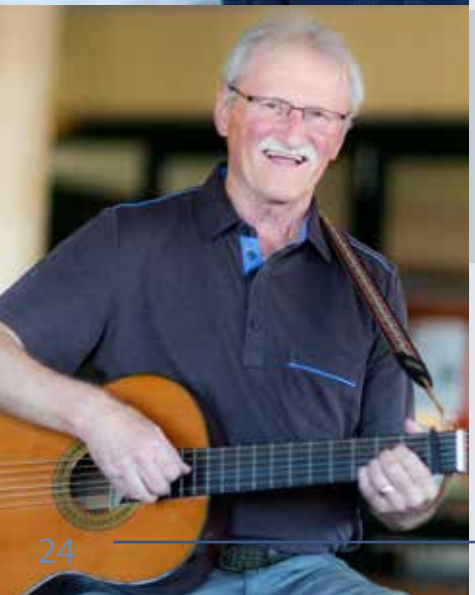
Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr Kraft- und Balancetraining

14:30 Uhr Erzählrunde
16.00 Uhr Rosenkranz für den Frieden auf der Welt

Mittwoch, 21. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr Gymnastik

14.30 Uhr Gemeinsam statt Einsam im Festsaal



Donnerstag, 22. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
9.30 Uhr Gottesdienst

14:30 Uhr Gedächtnistraining

Freitag, 23. November

Vormittag 10 Min. Aktivierung
Frauentag

14:30 Uhr Männertag

	Samstag, 24. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung
14:30 Uhr	Erinnerungsarbeit



	Sonntag, 25. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.00 Uhr	Wortgottesfeier
14:30 Uhr	Gemütliches Miteinander bei „Kaffee und Kuchen“

	Montag, 26. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik
14:30 Uhr	Gemütlicher Nachmittag in der Lindenallee Gesellschaftsspiele Hollerbusch



	Dienstag, 27. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.30 Uhr	Kirche und Frühstück
14:30 Uhr	Adventskranz binden
16.00 Uhr	Rosenkranz für den Frieden auf der Welt

	Mittwoch, 28. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung
10.45 Uhr	Gymnastik
14:30 Uhr	Geburtstagskaffee



	Donnerstag, 29. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung
9.30 Uhr	Gottesdienst
14:30 Uhr	Gedächtnistraining

	Freitag, 30. November
Vormittag	10 Min. Aktivierung Frauentag
14:30 Uhr	Frauentag





Fotolia: #204118063 | Urheber: marrakeshh



Wellnessangebot in „St. Konrad“

Ein zusätzliches Wohlfühlangebot über die Standardleistungen hinaus.

INDIVIDUELLE WAHLMÖGLICHKEIT
ANWENDUNG DURCH QUALIFIZIERTE PFLEGEKRAFT



Fotolia: #152309700 | Urheber: marrakeshh

Für Wohlbefinden und Zufriedenheit

Wir wollen allen Bewohnern über die Standardleistungen hinaus ein zusätzliches Wohlfühlangebot unterbreiten. Jeder Bewohner unseres Hauses kann dies in Anspruch nehmen, unabhängig von einer Pflegestufe. Damit soll das Wohlbefinden, die Zufriedenheit und die individuelle Wahlmöglichkeit gesteigert werden. Eine qualifizierte Pflegekraft führt die Anwendungen nach vorheriger Terminabsprache durch. Wenden Sie sich an ihre Stationsleitung.

Wellness-Entspannungsbad

Im Wellnessbad im 1. Stock können Sie eine Luftsprudelwanne in Anspruch nehmen. Das Bad kann wahlweise in sitzender oder zurückgelehnter Position genossen werden.
Folgende Badevarianten stehen zur Wahl:

Beruhigungsbad

Beruhigendes Bad mit Kamille oder Lavendelöl

Hautpflegebad

Hautpflegendes Bad mit Milch und Öl

Anregungsbad

Anregendes Bad mit Pfefferminze

Erkältungsbad

Bad mit Eukalyptus bei Erkältung

Nach Vereinbarung sind auch Nagelpflege (gesunde Nägel) oder Haarwäsche individuell möglich.
Ein ansprechendes Musikangebot sorgt für eine harmonische Untermalung.
Duftöle sorgen für aromatische Stimulation.
Lassen Sie sich nach dem Bad mit Ihrer gewohnten Körperlotion massierend eincremen und pflegen.

Eine Badeinheit kann für 15 Euro in der Verwaltung erworben werden.

Selbstverständlich sind die Bäder auch als Gutschein und Geschenk erhältlich.





Fotolia: #216605066 | Urheber: fotofabrika



Wellness in „St. Vinzenz“

Ein zusätzliches Wohlfühlangebot über die Standardleistungen hinaus.

„Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben,
hat uns die Natur reichlich geschenkt.“
(Sebastian Kneipp)

ZUSÄTZLICH FÜR ALLE BEWOHNER
LASSEN SIE SICH MIT ORIGINAL KNEIPP VERWÖHNEN

Unabhängig von der Pflegestufe
Wir bieten für alle Bewohner unabhängig von seiner Pflegestufe ein zusätzliches Wohlfühlangebot an. Bei verschiedenen Wellnessbädern können Sie sich mit originalen Produkten von Kneipp verwöhnen lassen. Bitte fragen Sie bei der Verwaltung nach dem Wellness-Katalog.
Wir bieten für jeden Geschmack etwas Besonderes. Selbstverständlich haben wir auch passend zu jeder Jahreszeit ein paar Überraschungen für Sie parat. Buchen Sie Ihr Wunschbad in der Verwaltung und lassen Sie die Seele baumeln. Selbstverständlich sind auch Geschenkgutscheine jederzeit möglich.

Unsere neue Wellnessdame
Monika Wagner-Lammer, ehemalige Krankenschwester, möchte ihre Zeit unseren Bewohnern





Fotolia: #193271819 | Urheber: marrakeshh

zugute kommen lassen. Das Wohlbefinden des Bewohners steht für sie im Vordergrund.

Positiv für den gesamten Organismus
Monika Wagner Lammer führt die Anwendungen nach vorheriger Terminabsprache durch.

Empfehlung: Glückliche Auszeit
Die natürlichen Öle aus Rotem Mohn und Hanf schenken Ihnen Wohlbefinden.
Der stimmungsvolle, heitere Duft entspannt Körper und Geist bei Stress und Anspannung im Alltag. Pflegende Öle sorgen für ein weiches und geschmeidiges Hautgefühl. Entspannungsmusik zaubert schöne Momente.

Buchen Sie Ihr Wunschbad in der Verwaltung und lassen Sie die Seele baumeln.



Vorsitzende Berti Thalhammer (2.v.links) vom Caritasverein Hirschbach begrüßt Ingrid Schnell (3.v.linls) vom Altenheim St. Vinzenz in Pfarrkirchen und überreicht mit besonderen Dank als kleine Unterstützung eine sehr hilfreiche Spende für Ausflüge und gesellige Unternehmungen.

An der Seite der Schwachen

Caritasverein Hirschbach überreicht Spende

Kleine Unterstützung für die sehr wertvolle Arbeit mit den Senioren.

Hirschbach. Gut besucht war der Gottesdienst des Caritasvereins Hirschbach. Vorsitzende Berti Thalhammer begrüßte die Besucher und dankte allen Engagierten für ihren Dienst. Ihr besonderer Gruß galt Ingrid Schnell vom Altenheim St. Vinzenz in Pfarrkirchen. In der Predigt wurde diese von Diakon Mario Unterhuber über ihre Arbeit mit den Demenzkranken interviewt und gab einen Einblick in die Bedeutung der sozialen Betreuung im Seniorenheim. Im Anschluss an die Feier, die von Pfarrer hans Heindl und Diakon Mario Unterhuber zelebriert wurde, stand Ingrid Schnell für Fragen zur Verfügung. Der Chor Klangart gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Als kleine Unterstützung für die wertvolle Arbeit mit den Senioren überreichte der Caritasverein Hirschbach eine Spende, die für Ausflüge und gesellige Unternehmungen mit den Bewohnern des Seniorenheims verwendet wird.



Frauentag - Ausflug nach Bad Birnbach

Musikalischer Nachmittag mit Manfred & Chor

Herrlicher Tag im Kurpark von Bad Birnbach beim Ausflug der Damen von St Vinzenz.

Beim Frauentag viel diesmal die Entscheidung für den Kurpark Bad Birnbach. Bei herrlichem Herbstwetter spazierten die Seniorinnen begleitet von den Mitarbeitern von St. Vinzenz durch den Park.



Einkehr im Lesecafe Sophia

Viel Freude machten auch die vielen Attraktionen vom Park wie zum Beispiel der Pavillion. Sogar einige Eicheln wurden fleißig gesammelt. Bei Kaffee und Kuchen klang der Ausflug im Lesecafe Sophia gemütlich aus.



Fotolia: #225325946 | Urheber: gudrun

Dringende Bitte und wichtiger Hinweis

an unsere Heimbewohnerinnen und –Bewohner und deren Angehörige/Betreuer

Sehr geehrte Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, sehr geehrte Angehörige und Betreuer!

Alle Jahre wieder kommt die „staade Zeit“ auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Sowohl unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch viele Bewohnerinnen und Bewohner schmücken die Räumlichkeiten mit weihnachtlicher Dekoration, unter anderem auch mit Kerzen.
In diesem Zusammenhang weisen wir Sie darauf hin, dass offenes Feuer, darunter fällt auch Kerzenlicht, aus brandschutztechnischen Gründen in den Zimmern nicht erlaubt ist. Die Gefahr eines Zimmerbrandes wäre dabei zu groß.

Damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Advents- und Weihnachtszeit trotzdem nicht auf das vertraute Kerzenlicht verzichten müssen, zünden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinschaftsräumen bei den entsprechenden Zusammenkünften Kerzen an. Die Kerzen sind dann jeweils beaufsichtigt. Oder wir empfehlen, LED-Kerzen zu benutzen.
Diese Vorsichtsmaßnahme, die vor allem Ihrem eigenen Schutze dient, bitten wir Sie unbedingt einzuhalten.
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

gez. Norbert Schellmann,
Leiter der Einrichtungen



Fotolia: #172738936 | Urheber: S.H.exclusiv

Geschenke für die Mitarbeiter

Die Bewohnervertretungen der Caritas-Altenheime „St. Konrad“ und „St. Vinzenz“

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner!
Liebe Angehörige und Betreuer unserer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner!

Die von den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen gewählten Vertreterinnen haben beschlossen, die Mitarbeiter der Häuser auch in diesem Jahr wieder an Weihnachten zu beschenken.
Selbstverständlich wird für das jeweilige Haus getrennt gesammelt.
Zum Zwecke der Sammlung werden wir in der jeweiligen Verwaltung ab 03.12.2018 einen, mit einem Schlitz versehenen Karton, der ansonsten verschlossen ist, aufstellen. Dort können Sie ihre anonyme Spende, die sich in einem verschlossenen Kuvert ohne Namen befinden soll, einwerfen.
Diese Sammlung auf anonymer Basis ist nach dem bayerischen Wohn- und Pflegequalitätsgesetz zulässig und verstößt gegen keinerlei Bestimmungen. Wir richten uns mit besagtem Beschluss nach den Gepflogenheiten der vergangenen Jahre und sind uns sicher, hier im Einklang mit den meisten Heimbewohnern zu stehen.

Letzter Abgabetermin ist
Montag,17. Dezember 2018, 12.00 Uhr

Die Bewohnervertretungen:

„St. Konrad“, Juliane Baumgardt, 1. Vorsitzende
und
„St. Vinzenz“, Ludwig Huber, 1. Vorsitzender

Neuigkeiten in unserer Mitarbeitergemeinschaft



Herzlich willkommen
in unserer Gemeinschaft!

Schichl Theresa
Gerontofachkraft



Herzlich willkommen
in unserer Gemeinschaft!

Schölzig Alexandra
Betreuungskraft



Herzlich willkommen
in unserer Gemeinschaft!

Eva Retjö
Reinigung



Herzlich willkommen
in unserer Gemeinschaft!

Schmid Tamara
Soziale Stunden
als Altenpflegeschülerin
der Sozialstation Arnstorf

Geburtstage im Oktober

Baumgardt Juliane
Fastenmeier Siegfried
Edhofer Pauline
Reischer Johanna
Saller Elisabeth
Enzinger Elfriede
Stadler Josef
Holzmüller Franziska
Hiltner Katharina
Fürstberger Elisabeth

Felixberger Ida
Lindinger Dieter
Vogt Heinz-Helmuth
Zerle Margarete
Bartmann Brigitte
Attenberger Max
Obermeier Rudolf
Kiermeier Therese
Miller Georg

Die Gottesdienstordnung

St. Konrad:



Eucharistiefeier
Mittwochs um 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Samstags um16.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung
Sonntags um 10.00 Uhr

Gedenkgottesdienst
Am Donnerstag, den 8. November
um 15.00 Uhr

St. Vinzenz:

Rosenkranz
Dienstags um 16.00 Uhr
erster Dienstag im Monat Sterberosenkranz

Eucharistiefeier
Mittwochs um 9.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung, Sonntags um 10.00 Uhr

Kirche und Frühstück
Jeden letzten Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Wir beten für:

Wasl Werner
verstorben am 2. September – 64 Jahre

Pfannenstein Anna-Elisabeth
verstorben am 20. September – 84 Jahre

Steghofer Oskar
verstorben am 21. September – 81 Jahre

Seis Anna
verstorben am 25. September – 84 Jahre

Voggenreiter Helga
verstorben am 9. Oktober – 87 Jahre

November 2018

November du kommst über Nacht,
läutest den Winter ein,
vorbei ist die herbstlich bunte Pracht
und der Sonnenschein.

Die letzten Rosen sind verblüht,
grau die Tage sind
und ein Hauch von Winter zieht
durch den Novemberwind.

Frost und Kälte bringt er vor allem
schon ein wenig mit,
läst manchmal Schnee schon fallen,
das ist sein größter Hit.

Nach den grauen Novembertagen
folgt die staade Zeit,
wenn uns die bunten Lichter sagen:
Weihnachten ist nicht weit.

Romy Rusch

Impressum

Herausgeber: Caritas Altenheime

St. Konrad
Ringstr. 3, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561/3007-0

St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13, 84347 Pfarrkirchen, Telefon 08561/989100
e-mail: info@altenheim-pfarrkirchen.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann, Iris Riglsperger, Marianne Stegbauer, Ingrid Schnell,
Sr. Clarina Salzberger, Johanna Maier, Romy Rusch, Jasmin Obermeier, Andrea Hofer